



Smart Cities:

Chancen und Herausforderungen durch intelligente Konnektivität

5G.NRW Week, Tag 1, 26.10.2020, 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Bis 2025 soll der Markt für Smart-City-Lösungen 3 Billionen US-Dollar erreichen – und übertrifft damit das Volumen aller traditionellen Wirtschaftszweige. Ohne Zweifel wird dabei 5G eine ganz wesentliche Rolle spielen. Denn in den Smart Cities wird das größte Innovationspotenzial durch 5G vermutet, ein völlig neues Niveau smarter Städte könnte erreicht werden. Mit 5G soll Konnektivität intelligent werden und es soll möglich werden, Bandbreite bedarfsgerecht zur Verfügung zu stellen. Hier sehen Mobilfunknetzbetreiber vielfältige Chancen. Gebietskörperschaft stehen hingegen vor Finanzierungs- und Umsetzungsfragen und sehen sich immer häufiger mit Digitalisierungsgegnern konfrontiert. Sicherheit, Lebensqualität und Nachhaltigkeit sind Dimensionen, die im Kontext der durch 5G und intelligenter Konnektivität realisierbaren Smart City stark an Bedeutung gewinnen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die unterschiedlichen Perspektiven auf die Chancen und Herausforderungen von 5G für Smart Cities beleuchten und in ihrem Spannungsfeld diskutieren.

Agenda

14.00h	<i>Smart Cities und 5G: ein spannendes Feld</i> Monika Gatzke Geschäftsführerin Competence Center 5G.NRW
14.10h	<i>Intelligente Konnektivität: Chancen von 5G für Smart Cities</i> Malwine Kommerek Fachbereich Smart City, Vodafone Deutschland
14.25h	<i>Die lebenswerte digitalisierte Stadt - Wie steigert sich die Lebensqualität durch 5G-Technologien?</i> Dr. Michael Lemke Senior Technology Principal (ICT) Huawei Technologies Deutschland GmbH
14.40h	Q&A
14.50h	<i>Welche Sicherheitsanforderungen können mit 5G technisch gelöst werden?</i> Peter Leppelt praemandatum
15.05h	<i>Kann 5G zu einer nachhaltigen Entwicklung von Smart Cities beitragen?</i> Alexander Rabe Geschäftsführer, Verband der Internetwirtschaft e.V.
15.20h	Q&A
15.30h	<i>5G im System Smart City: Herausforderungen im Technologiemanagement</i> Prof. Dr. Tobias Meisen Bergische Universität Wuppertal
15.45h	Abschließendes Diskussionspanel
16.00h	Ende

